

Formen: *Seend*, *Seene* usw. Oberhessen; *sei(j)ens* Wiss.; *Sihnde* Wallau-B; *Sehens* nur Grüngn.-Gi. — *S.* zu *Wl* und Nachbarschaft 2, 706, 43 ff., zu Oberhessen Mulch, Seelische Bedinggn. im Leben der Wörter, 1933, S. 24, diesen auch zum Grund des Rückgangs von *S.* — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 24, 23 ff.

**Sehens** s. *Rheinde*.

**Shloch** N. \* 'Pupille' [Braub.-Go Willgn.-Ow Espa.-Us *Wl*-Griedelb. Dornholzhsn. Offenb.-Di Hausen-Fb Dsbg. Hocheneiche-Ew]. Vgl. *Sehende*.

**Sehme** (K. 374) s. *Seeme*<sup>1</sup>.

**Sehne** F. Wie schd. 'Sehne', doch nicht häufig. Statt dessen auch *Sieme* (s. d.).

Formen: *sēnə* Rbhsn.; *sānə* Obob.; *zinə* Rho. — Vgl. Collitz 92. **sehne** s. *segnen*.

**sehr** 1. Wie schd. 'in hohem Maße'. Vielfach statt dessen andere Ausdrücke wie *arg*, *mächtig* (s. d.), *recht* 8 (s. d.), *ganz*, *barbarisch*, *viel* usw. oder aber je nach Zusammenhang gewählte Volkssuperlative wie *mordsgroß*, *himmellang*, *schwicke-*, *strichvoll* usw. *Es regnet* s. \* 'regnet in Strömen' wie schd. Auch adjektivisch: *ein s. er 'starker' Regen* [Rschbg.], *von demm sieren 'heftigen' Stußen* [Borod-Ow]. — 2. 'schnell' [Uw We Steeden-Ol Ow Hg Schm]. *Lauf sir!* [Borod-Ow], *Mach sihr!* [Etlbn.], *Gang seire!* [Ehrsten-Hg], *Geh siertler 'schneller'* [Welschneudf.-Uw]. *Hä macht alt 'immer?' sier öt Fauer 'das Feuer' an* [Höhr-Uw]. Einer lügt so *sihr*, wie *de Hos laiift* \* 'lügt wie gedrückt' [Etlbn.]. Doch auch *Der es ze sier* 'übereilt, ungestüm' (im Handeln) [Hillscheid-Uw]. Vgl. *Schrläufer* und *schwind(e)*. — 3. \* 'laut' [nach Bd. 2 Abb. 9 nur in Schm]. Dazu die Anekdote, daß einer zu leise singenden Konzertsängerin aus dem Publikum zugerufen worden sei „*Serner!*“ [Schmalk.].

Formen: *sērə* Obob.; *sēr* Rschbg.; *sīr* Grüngn.-Gi; *sir*, *seire* s. o.; Komparation: *siehrer* Mtb., *sīrder* Etlbn.; *serner*, (*am*) *sernsten* Hergesvogtei-Schm. — In den Teil unseres Gebiets, den W. Münch, Untersuchgn. zur mittelh. Dialektgeographie (handschr. Marburger Diss. v. 1923) bearbeitet hat, greift s. vom Rhein her nur mit den Orten Go-Braub. Osterspai Filsen Camp. ein, während sonst *arg* vorherrscht (s. § 80, 12). — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 28 f., ferner Kluge-Götze<sup>18</sup>, 693 f.

**sehriglich** 'empfindlich' in *Sei net so<sup>u</sup> särklīch* [We-Goldhsn. Ettinghsn.].

Vgl. *sehrig* im Deutschen Wbch., dazu noch *serig* 'übel gelaunt' (Schwäbisches Wbch. 5, 1369).

**Schrläufer** M.? 'Schnelläufer' [Ebsd.-Ma]. Vgl. *sehr* 2.

**sehrnahe** 'beinahe' [Selters-Uw Ow]. *Et ös sienoo dūsda* 'dunkel' [Unnau], *siehrnoh achtzehn* [Niedermörsb.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 29, 47.

**Sehstern** M.? \* 'Pupille' [In Lützelinden-Wl neben *Augenstern*]. Vgl. *Sehende*.

**Sei** s. *Seide* und *Seite*.

**Seiber(-)**, *seibern* s. *Seifer(-)*, *seifern*<sup>1</sup>.

**Seich** M. 'Harn' [Obob. Zi]. Vgl. *Seiche* 1.

**Seichameise** F. \* 'Ameise' [Nassau, doch im Weststreifen spärlicher; Oberhessen ohne La; *Wl* Ha Ge Schl Ma Ki Obob.]. Es bezeichnet (fast) ausnahmslos die kleinere(n) Art(en), denen die 'Waldameise' (*Formica rufa*) als *Roßameise*, *-gaul* (s. d.) usw. gegenübertritt, soweit unterschieden wird (s. d.). Dazu, daß das Säurespritzen der Ameisen als Harnen gilt, s. *seichen* 2. Vgl. noch *Seiche* 2, *Seichgaul*, *-hammel*, *-lämmeschen*, *Miega(a)me(ke)* und zur landschaft-

lichen Synonymik im ganzen *Ameise*. Vgl. K. 336, C. 780. Vgl. *Seichkröte*.

Formen: *sāχēmsə* Lgsbd.; *Seichelmse* Limb.-Ow; *Seichimes* Langenb.-Ow; *Saachamse* Stein-Neukirch-Ow; *Seichambese* Burgholz-Ki; *sāχoməs* Ober-Hörgern-Gi; *sāšprmə* Hellenhahn-Ew; *sāχme<sup>ads</sup>* Wiss.; *Sämetzel* (vgl. Rheinisches Wbch. 1, 162, 1 f.) Welkenb.-Ow; *sēχmodsə* (fast ausgestorben) Obob.; *saiχmuds* Ramb.-Wb; *Sächhams* Dilschhsn.-Ma; *sēχhambəsə* Hommertshsn.-Bi; *sāχsāmsə* Wtfd.; *Sā(i)chmotze* Pl. Brandoberndf.-Us; *sēχriməsə* Quotshsn.-Bi; *saiχetsəl* Wsl. Nach der bei *Ameise* zu nennenden Diss. von Albin Schubert auf S. 17 zeigen Formen wie die aus Wtfd. ein Fugen-s, während er *sēχriməsə* u. ä. aus *Seicher-imse* mit falscher Silbentrennung herleitet. — Daß die große Ameisenart von den kleineren Arten keineswegs stets unterschieden wird, bemerkt Wenzel, Wortatlas des Kreises Wetzlar, S. 82 und zeigt auch unser sonstiges Material.

**Seichameisengras** (*Seechhammsegräs*) N.? [Cölbe-Ma, ohne Bedeutungsangabe].

**Seichameisenhaufe** M. \* 'Ameisenhaufe' [Hellenhahn-We Ow Wiss.]. In Wiss. ein Haufe der großen Ameisenart (vgl. *Seichameisenmest*).

**Seichameisenheuchel** (*-hoχəl* Bi) M. \* 'Ameisenhaufen' [Dilschhsn.-Ma Bi-Buch. Friebertshsn.].

**Seichameisenhübel**, *-hüppel* M.? \* 'Ameisenhaufe' [Marienberg-Ow; in Klein-Eichen-Scho von Feldameisen (vgl. *Roßameisenhaufen*)].

**Seichameisennest** N. 'Ameisenhäufchen unter Steinen' (von kleinen Ameisen) [Wiss.]. Vgl. *Seichameisenhaufen* und *Seichennest*.

**Seichammel** (V. 381) s. *Seichhammel* 2.

**Seichbeutel** M.? Spottwort für Jungen [Cass.], 'Mensch, der Anvertrautes nicht verschweigen kann' [Frankf. Wett. Vgl. *seichen* 4]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 36, 9 f.

**Seichblume** G.? 'Anemone (*Anemone nemorosa*)' [Frankenh.-Zi]. Vgl. *Seichkachel* 2.

**Seichbock** M. Schelte für Tiere, bes. Rindvieh, auch für Menschen [Wallau-Wb].

**Seichbrühle** F.? \* 'schlechter, dünner Kaffee' [Gshm.].

**Seichbude** F. 'Abort' [Weidebr.-Schm.].

**Seicher(?)** G.? \* 'Schachtelhalm (also *Equisetum arvense*)?' [Krümmel-Uw].

Laienschrbg. *Seched.* Dem vermuteten *Seich-* entspräche gleichbedeutendes *Pißkrüt* (Marzell, Wbch. der dtshn. Pflanzennamen 2, 255).

**seichdewid** s. im Nachtrag *pißdewid* (Deutung des Wachtelrufs).

**Seiche** F. 1. 'Harn' [Vereinzel in Nassau; Oberhessen ohne Fb; Han. Zi Lautenhsn.-He Rbhsn. Dsbg. Rho.]. Mehrfach als derb bezeichnet und außer für 'Menschenharn' auch für 'Tierharn'. Vgl. C. 780, V. 381, Collitz 88, ferner *Seich*. — 2. \* 'Ameise' [Willgn.-Ow Obgz.]. In Willgn. für kleinere Arten, da die große Waldameise „auf dem hohen Westerwald fehlte“. Vgl. *Seichennest* und *Seichameise*.

Formen: vgl. die von *seichen*. — *S.* 2 zu *seichen* 2 wie *Spinne* zu *spinnen*.

**Seichel** s. *Sechel*.

**Seichelmse**, *Seichemusse* s. *Seichameise*.

**seichen** 1. \* 'harnen' [Verstreute bis gehäufte Belege im ganzen Gebiet, in dessen Nordspitze sie gegenüber *pissen* allerdings deutlich zurücktreten]. Insbesondere vom Harnen der Tiere und vom Menschen